

Grenzland im Querschnitt

- grenzüberschreitende Identität, Sprache und
Mobilität



Region
Syddanmark



THE GLOBAL GOALS
Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung

Vorwort

2020 war das Jahr, in dem wir in Dänemark die Wiedervereinigung Nordschleswigs mit Dänemark oder – aus deutschem Blickwinkel betrachtet – die neue Grenzziehung vor 100 Jahren begingen, die letztendlich dem Grenzland Frieden und Verständigung brachte.

Die Coronapandemie erzwang indessen eine andere Art des Feierns, als wir es uns vorgestellt hatten – und gleichzeitig wurde die Frage offener oder geschlossener Grenzen plötzlich wieder aktuell und führte uns vor Augen, wie viele Beziehungen und Verbindungen es im Alltag über die Grenze hinweg eigentlich gibt.

Aber wie denkt die Bevölkerung beiderseits der Grenze im Jahr 2020 über die hiesigen Verhältnisse? Wie funktionieren die Dinge grenzüberschreitend in der Praxis? Damit wollen wir uns in dieser Analyse näher beschäftigen.

Die Studie zeigt z. B., dass von der Bevölkerung nördlich der Grenze 83 % und südlich der Grenze 75 % sehr oder teilweise der Meinung sind, dass wir vieles gemeinsam haben – wobei es zu denken gibt, dass immer mehr Menschen finden, dass die besonderen Qualitäten des Grenzlandes nicht richtig wahrgenommen werden. Genannt werden hier u. A. der ausgedehnte grenzüberschreitende

kulturelle Austausch, gute Bildungschancen, Gemeinschaftsgefühl und die wunderbare Landschaft.

Das sehe ich ganz genauso! Das Grenzland ist etwas Besonderes und hat Großartiges zu bieten. Ich kann nur dazu auffordern, sich die vielen Details der Studie einmal näher anzusehen – und sich ggf. zu noch mehr Zusammenarbeit und einem weiteren Ausbau bereits bestehender Beziehungen anregen zu lassen. Je mehr wir wissen, auch und gerade voneinander, desto besser können wir gegenseitig unsere grenzüberschreitenden Relationen und Kooperationen weiter stärken.



Stephanie Lose
Stephanie Lose
Regionalratsvorsitzende
Region Süddänemark

Inhalt

- s. 3 **Die Inhalte der Studie**
- s. 5 **Viele Gemeinsamkeiten im Grenzland**
- s. 15 **Sprachverständnis fördert die grenzüberschreitende Reiselust**
- s. 21 **Ansiedlung im Grenzland**
- s. 23 **So sind wir vorgegangen**



Region Syddanmark

-- / Herausgeber:
Region Süddänemark
Damhaven 12, 7100 Vejle

Dezember 2020

-- / Bildmaterial:
Hyldegger Fotografi, Colourbox

Die Inhalte der Studie

Um grenzüberschreitende Kooperationsmöglichkeiten aufzuzeigen, soll mit der Studie "Grenzland im Querschnitt" herausgearbeitet werden, inwieweit die Bevölkerung nördlich und südlich der Grenze eine besondere Identität und ein Gemeinschaftsgefühl hat – einschl. des gegenseitigen Sprachverständnisses im Grenzland.

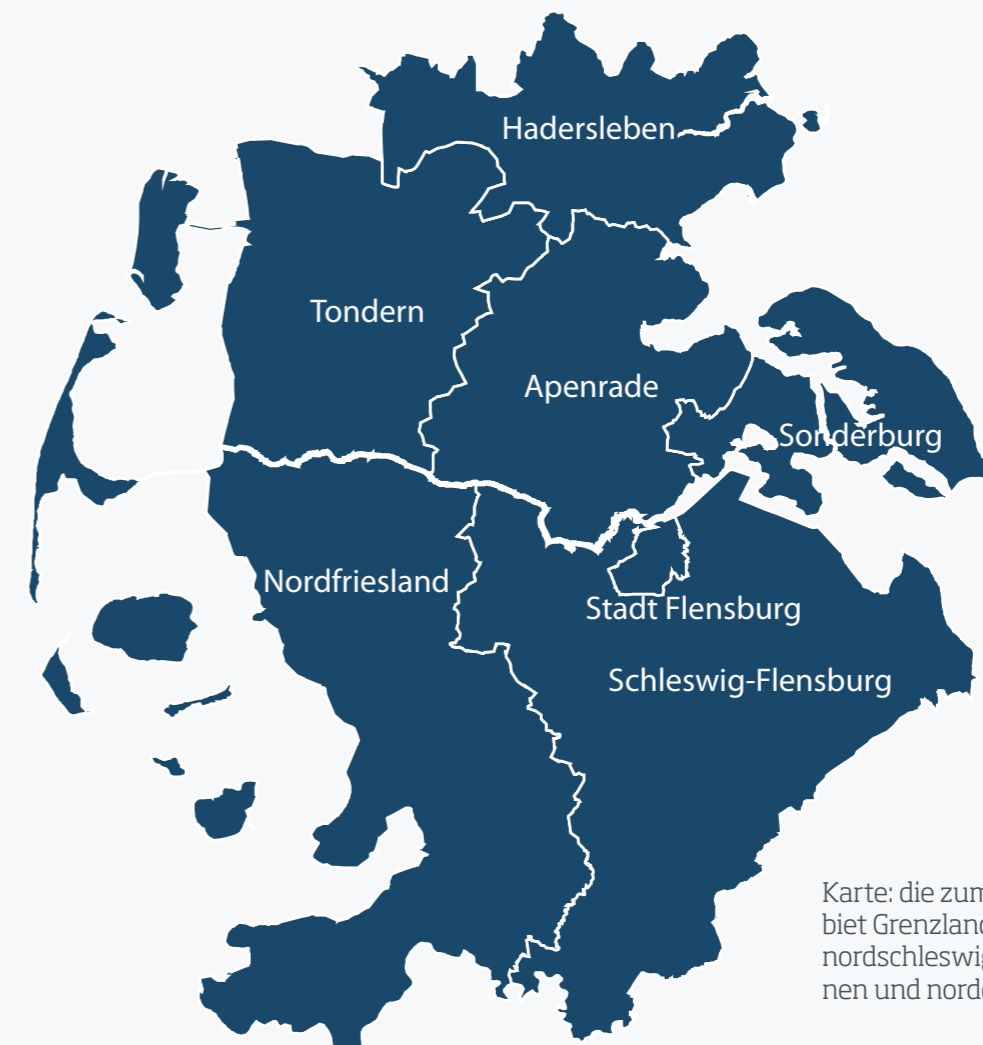
Untersucht werden zudem Mobilitätsverhalten und Beziehungen über die Grenze hinweg – u. A. Einkauf, familiäre und berufliche Beziehungen, Nutzung von Freizeit- und Kulturangeboten. Auch geht es um den Einfluss des Sprachverständnisses auf das grenzüberschreitende Mobilitätsverhalten.

Die Analyse thematisiert auch unterschiedliche Vorlieben in Sachen Ansiedlung im Grenzland.

Basis der Studie ist eine Fragebogenerhebung mit Antworten von 510 Teilnehmern auf dänischer und 500 auf deutscher Seite.

Der Begriff Grenzland umfasst dabei die vier nordschleswigschen Kommunen Tondern, Hadersleben, Apenrade und Sonderburg sowie die deutschen Kreise Nordfriesland, Schleswig-Flensburg und Stadt Flensburg.

Grenzlandkommunen und -kreise



Karte: die zum Erhebungsgebiet Grenzland gehörenden nordschleswigschen Kommunen und norddeutschen Kreise.

Quelle: Region Süddänemark



Viele Gemeinsamkeiten im Grenzland

Im Erhebungsgebiet gibt es ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl. Ganze 83 % der dänischen und 75 % der deutschen Grenzlandbewohner stimmen in hohem oder in einigem Maße zu, dass die hiesige Bevölkerung vieles gemeinsam hat. Dies wird in allen Altersgruppen so gesehen.

Als besondere Grenzlandgemeinsamkeiten werden beiderseits der Grenze Kultur und Mentalität hervorgehoben; auf dänischer Seite zudem in geringerem Umfang Geschichte (14 %) und Sprache (11 %) als die Gemeinschaft beeinflussende Faktoren. Mehr Deutsche (11 %) als Dänen (5 %) sehen die Natur als Gemeinschaftsmerkmal an.

Etwas mehr als die Hälfte der Dänen wie auch der Deutschen führt das identitätsstiftende Element des Wohnens im Grenzland als besonderen Vorteil an. Bewohner beider Seiten machen insbesondere Einkaufs-, Arbeits- und teilweise Bildungsmöglichkeiten als besondere Vorteile für Grenzlandbewohner aus. Weitaus mehr Dänen als Deutsche sehen es als großen Vorteil an,

dass die meisten Menschen beide Sprachen verstehen.

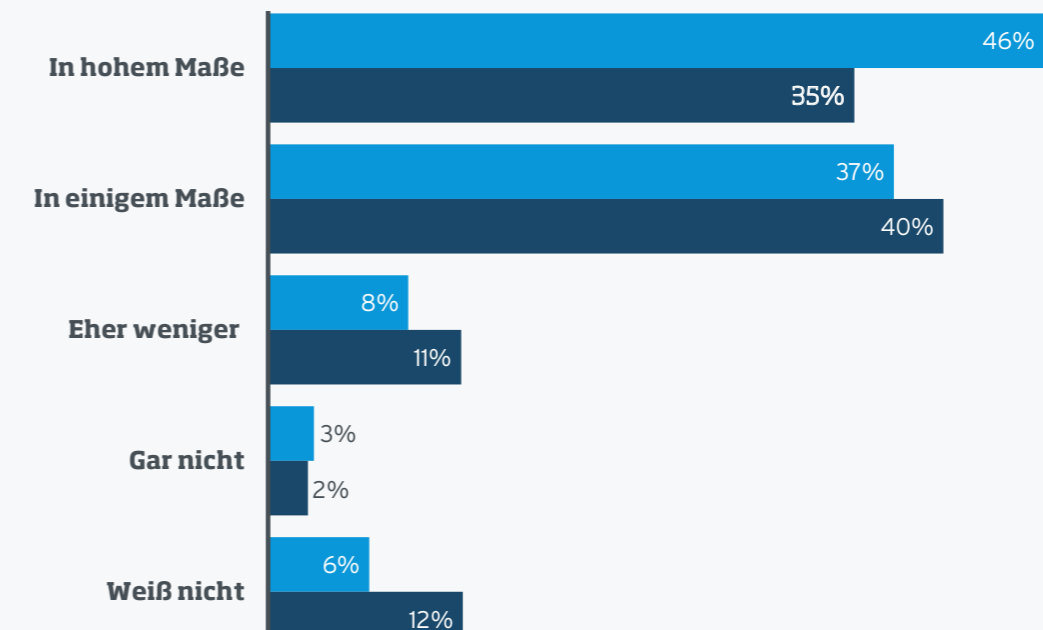
Beiderseits der Grenze gibt es eine weit verbreitete und zunehmende Auffassung, dass die Qualitäten des Gebiets übersehen werden. So äußerten 2020 z. B. 65 % auf der dänischen Seite, dass der Rest des Landes in hohem oder gewissem Maße die besonderen Vorzüge des Grenzlandes übersieht. 2012 sagten dies "nur" 56 %.

Da Deutsch eine weitaus 'internationalere' Sprache ist, sind die Deutschkenntnisse der Dänen um einiges besser als die Dänischkenntnisse der Deutschen.

Die Eigeneinschätzung junger Dänen hinsichtlich ihrer Deutschkenntnisse ist niedriger als in den übrigen Altersgruppen auf dänischer Seite. Umgekehrt schätzen junge Deutsche ihre Dänischkenntnisse als erheblich höher ein, als ihre älteren deutschen Mitbürger dies tun.

Starkes Gemeinschaftsgefühl

In welchem Maße stimmen Sie zu, dass Dänen und Deutsche im Grenzgebiet viele Gemeinsamkeiten haben?

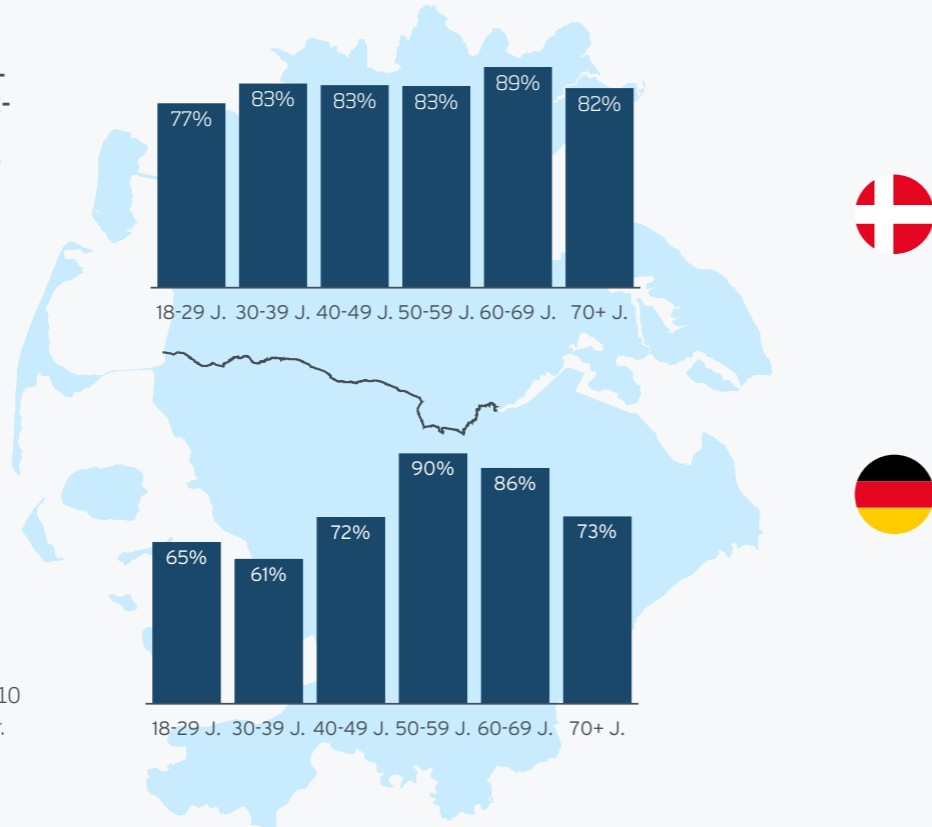


Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark

Altersübergreifend hohes Gemeinschaftsgefühl

Anteil der "In hohem Maße"- oder "In einigem Maße"-Antworten auf die Frage "In welchem Maße stimmen Sie zu, dass Dänen und Deutsche im Grenzgebiet viele Gemeinsamkeiten haben?"

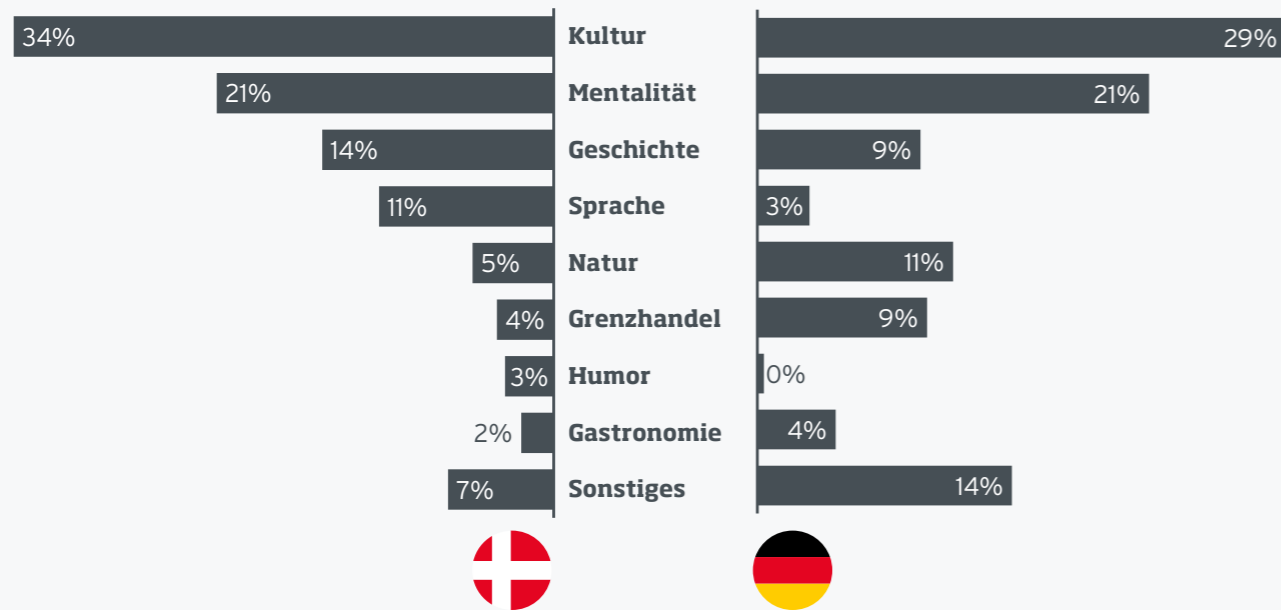


Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark

Kultur und Mentalität einen das Grenzland

Was haben Dänen und Deutsche im Grenzland Ihrer Meinung nach gemeinsam?

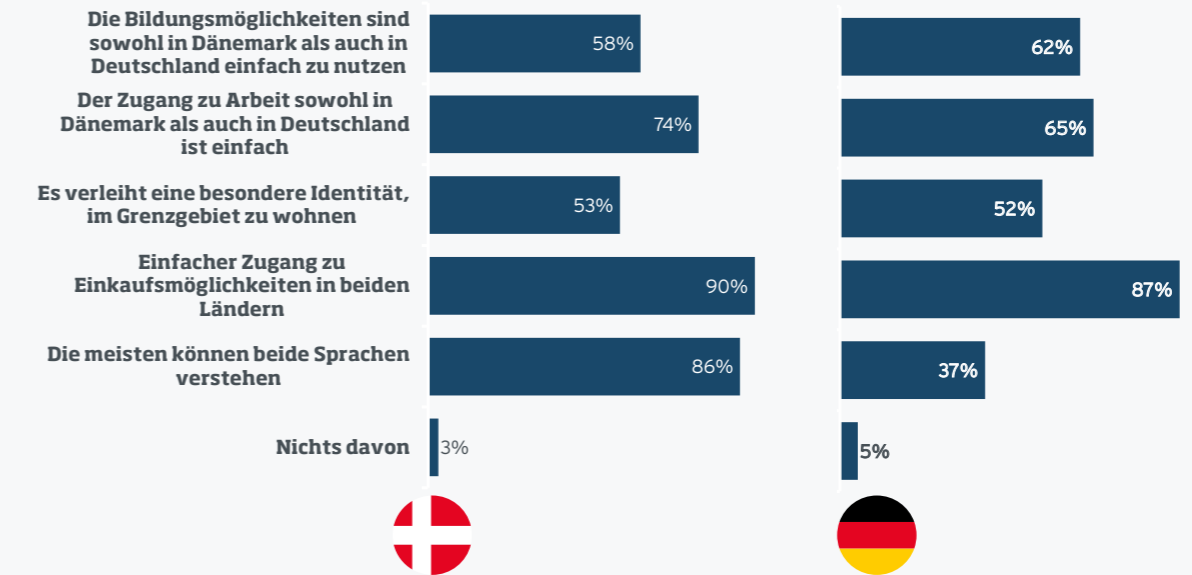


Die Abb. zeigt, wie dänische und deutsche Bürger bei einer Stichprobenabfrage die offene Frage "Was haben Dänen und Deutsche im Grenzland Ihrer Meinung nach gemeinsam?" beantworten. Die offene Frage wurde in Kategorien getrennt, die ihre Inhalte widerspiegeln. Weitere Informationen im Methodenabschnitt Seite 23. Datenerhebung Februar-März 2020 - 396 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark

Einfaches grenzüberschreitendes Arbeiten und Einkaufen

Sehen Sie folgende Punkte als besonders vorteilhaft an?

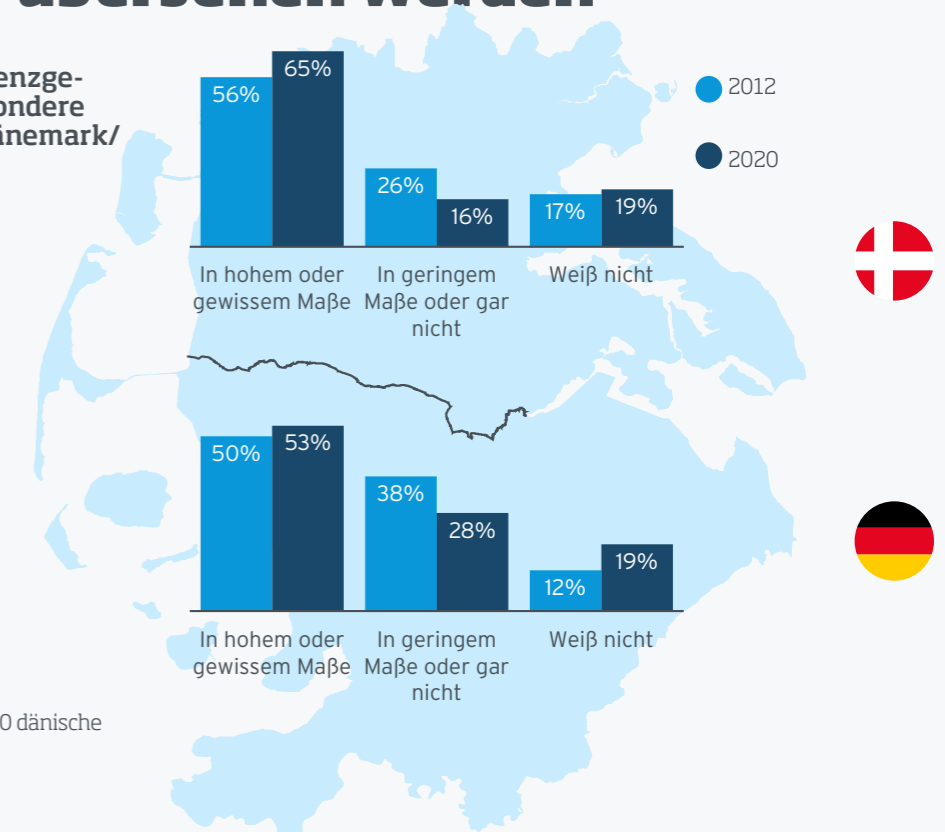


Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark

Ausgeprägte und zunehmende Auffassung, dass die Qualitäten des Grenzlandes übersehen werden

In welchem Maße hat das Grenzgebiet Ihrer Meinung nach besondere Qualitäten, die das übrige Dänemark/ Deutschland übersieht?

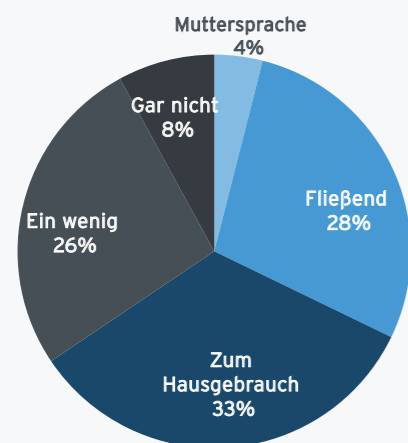


Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

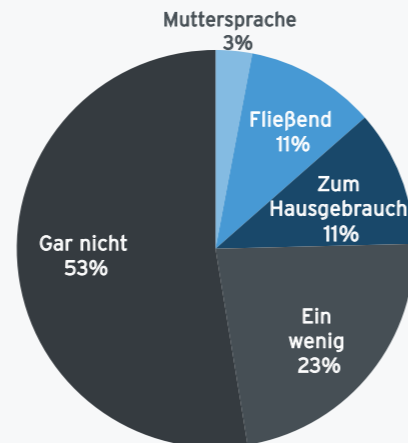
Quelle: Region Süddänemark

Starke Deutschkenntnisse auf dänischer Seite

Wie gut sprechen Sie Deutsch?



Wie gut sprechen Sie Dänisch?

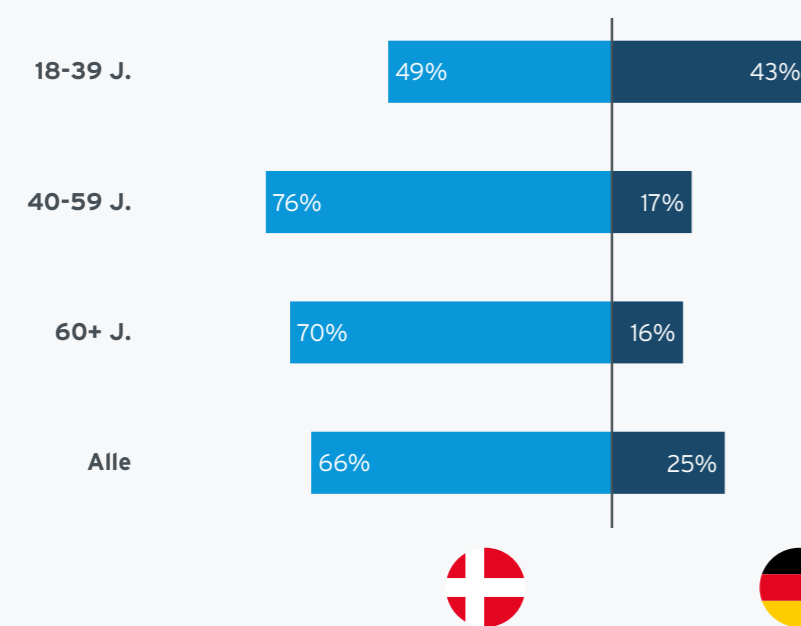


Die Abb. zeigt das Maß an Deutschkenntnissen von Einwohnern nördlich der Grenze bzw. an Dänischkenntnissen von Einwohnern südlich der Grenze. Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark

Deutschkenntnisse dänischer Jugendlicher rückläufig

Anteil Dänen, die Deutsch zum Hausgebrauch oder besser bzw. Deutsche, die Dänisch zum Hausgebrauch oder besser sprechen



Die Abb. zeigt nach Altersgruppen den Anteil der Dänen, die nach eigener Ansicht Deutsch zum Hausgebrauch oder besser bzw. den Anteil der Deutschen, die nach eigener Ansicht Dänisch zum Hausgebrauch oder besser sprechen.

Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark



Bürger zu grenzüberschreitenden Ähnlichkeiten und Unterschieden

Welche Ähnlichkeiten gibt es Ihrer Meinung nach zwischen Dänen und Deutschen im Grenzland?

Welche Unterschiede gibt es Ihrer Meinung nach zwischen Dänen und Deutschen im Grenzland?



Kategorien und Aussagen auf Basis offener Antworten. Kategorisierung spiegelt Inhalte der Antworten wider. Datenerhebung Februar-März 2020. Antworten von 396 bzw. 339 Teilnehmern auf dänischer sowie 282 bzw. 218 auf deutscher Seite. Quelle: Region Süddänemark

Bürger zu Qualitäten und Vorteilen des Grenzlandes

Besondere Vorteile durch das Wohnen im Grenzland.

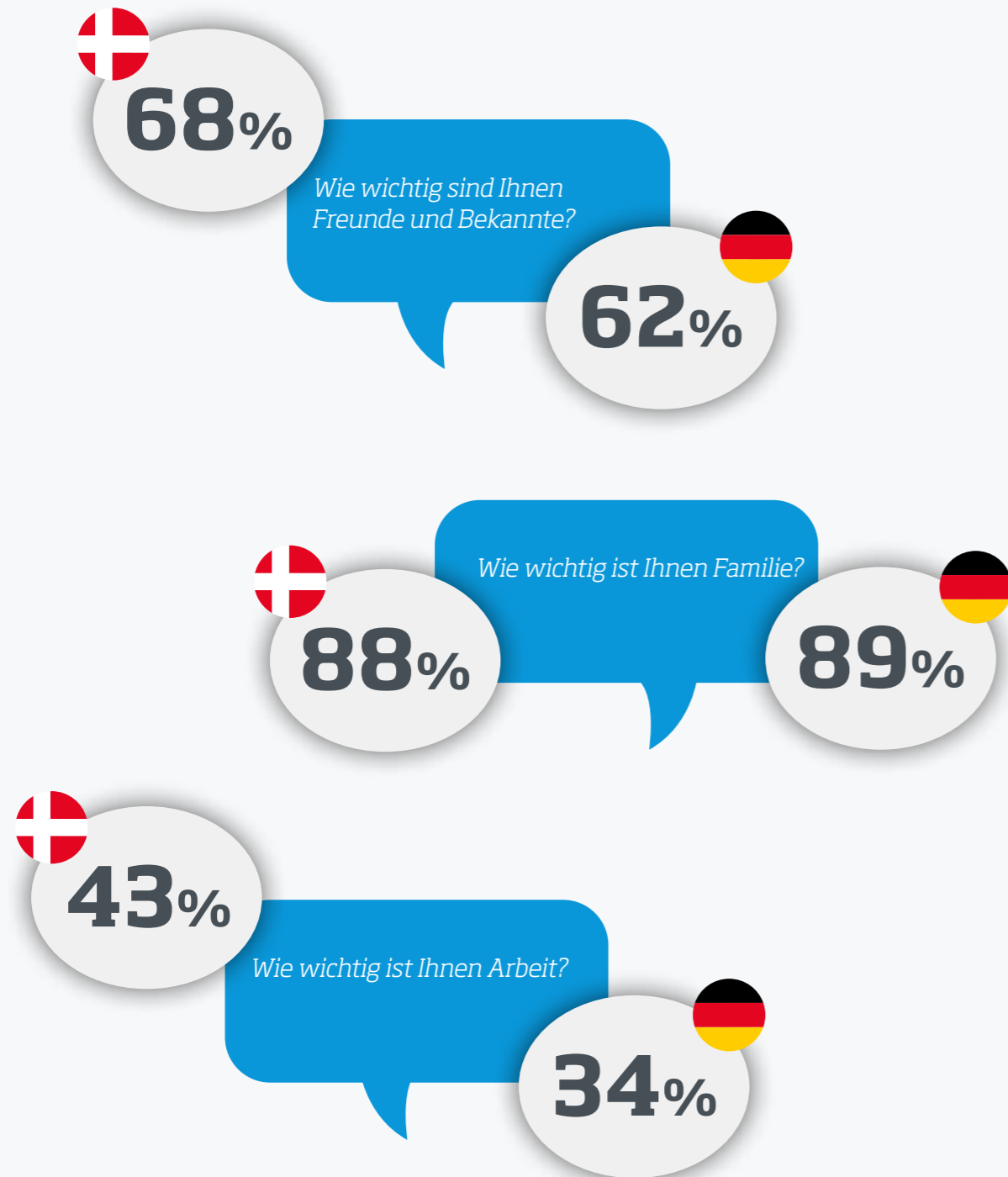
Besondere Qualitäten, die im Rest von Dänemark bzw. Deutschland übersehen werden.



Kategorien und Aussagen auf Basis offener Antworten. Kategorisierung spiegelt Inhalte der Antworten wider. Datenerhebung Februar-März 2020. Antworten von 188 und 245 Teilnehmern auf dänischer sowie 123 und 142 auf deutscher Seite. Quelle: Region Süddänemark

Enge Beziehungen ganz oben auf der Werteskala

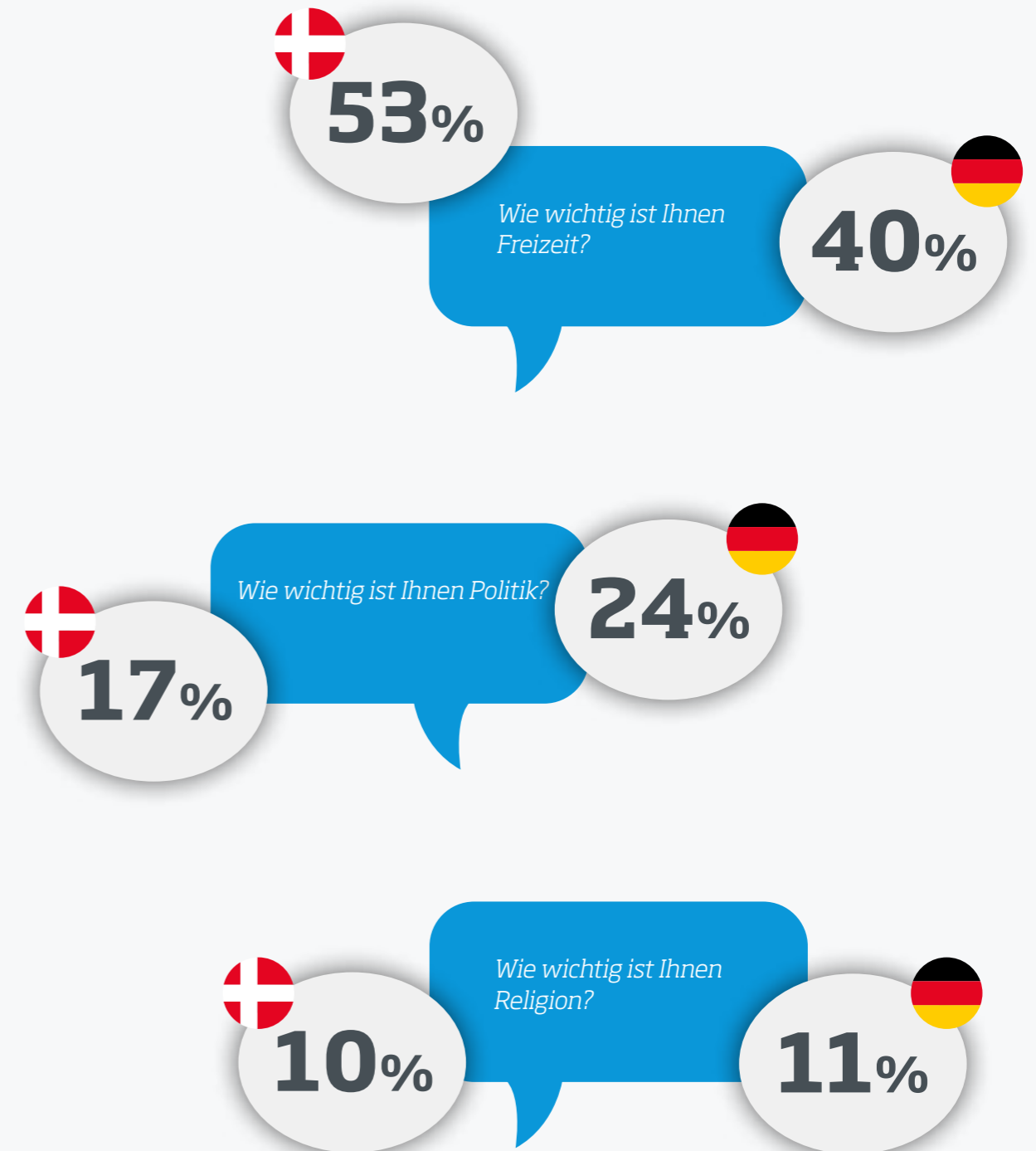
Anteil derjenigen, die auf die Frage "Wie wichtig ist/sind Ihnen ...?" mit "Sehr wichtig" antworten.



Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark

Freizeit einer Mehrheit der Dänen wichtig



Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark



Sprachverständnis fördert die grenzüberschreitende Reiselust

Die Studie zeigt, dass ein weitaus größerer Anteil der Dänen im Grenzland nach Deutschland fährt als umgekehrt. Inwieweit man die Grenze überquert, hängt sehr davon ab, wie fit man in der jeweiligen Sprache ist.

16 % der Dänen im Grenzland fahren mindestens einmal pro Woche über die Grenze nach Deutschland, 45 % jeden Monat. Nur 7 % tun dies selten oder nie. Letzteres äußert indessen ein ganzes Drittel auf deutscher Seite (34 %), sprich: Sie fahren selten oder nie 'rüber' nach Nord Schleswig bzw. Sønderjylland.

Dieser grenzüberschreitende Mobilitätsunterschied hat u. A. mit dem sog. Grenzhandel zu tun. Weitaus mehr Dänen fahren nach Süden, um einzukaufen, als umgekehrt Deutsche nach Norden. Auch haben erheblich mehr Dänen in ihrem beruflichen Alltag Kontakt mit Personen südlich der Grenze, als Deutsche Kontakt nach Norden haben.

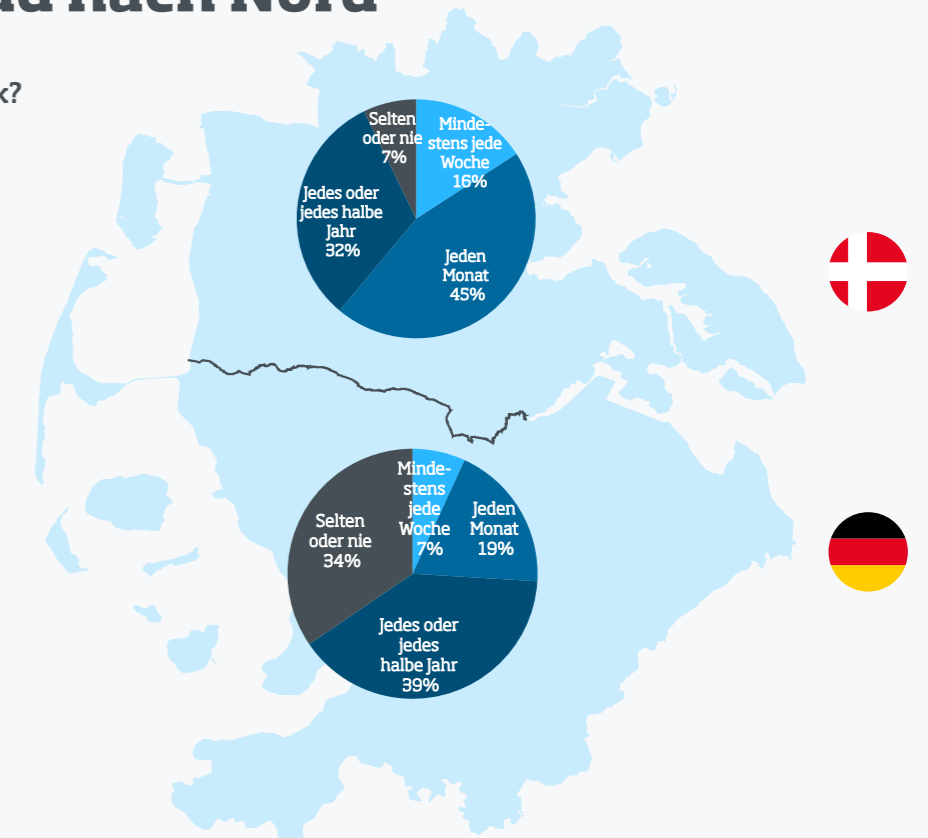
Keine großen Unterschiede gibt es hingegen bei der Frage des Grenzübertritts zwecks Freizeitgestaltung, Kulturnutzung und Vereinsaktivitäten.

Das Beherrschen der jeweils anderen Sprache im Grenzland fördert in hohem Maße die grenzüberschreitende Reiselust. Von den Dänen, die Deutsch mindestens zum Hausgebrauch sprechen, fahren 67 % mindestens einmal im Monat über die Grenze. Von denen, die Deutsch nicht auf diesem Niveau beherrschen, tun dies nur 49 %. Auf deutscher Seite ist dieser Unterschied noch ausgeprägter: Hier sind die entsprechenden Zahlen 67 % und 13 %.

Eine ähnliche Tendenz zeigt sich in Sachen Vereinsleben, Kulturaktivitäten und Freizeitgestaltung. So hat beispielsweise ein Fünftel (22 %) der Dänen mit guten Deutschkenntnissen in den letzten zwölf Monaten an einer kulturellen Veranstaltung in Norddeutschland teilgenommen. Von den nicht Alltagsdeutsch sprechenden Dänen taten dies nur 7 %.

Deutlich mehr fahren von Nord nach Süd als von Süd nach Nord

Wie oft fahren Sie nach Norddeutschland/Süddänemark?

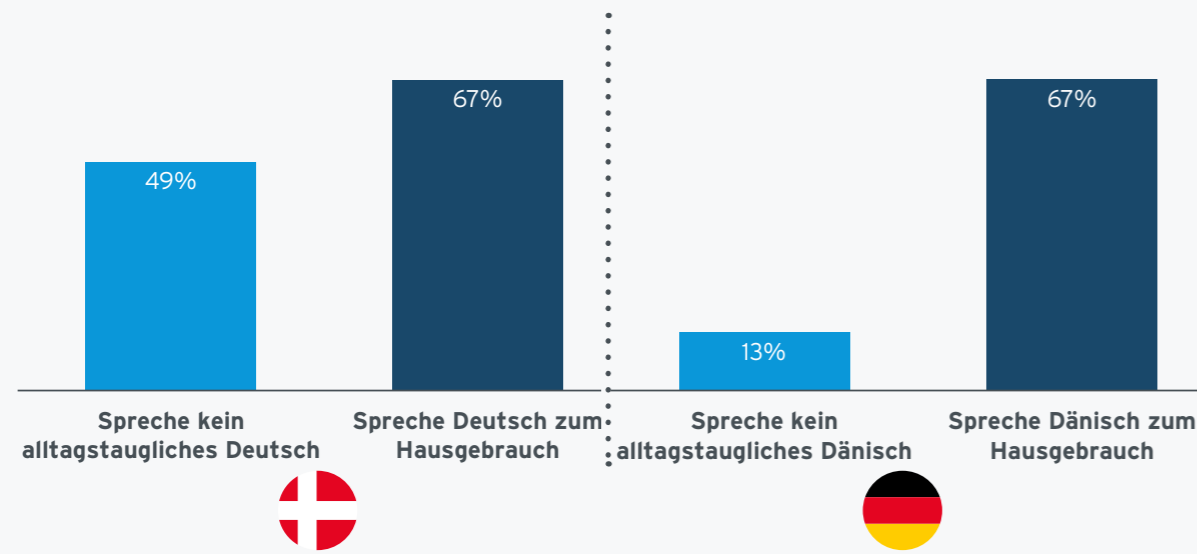


Die Abb. zeigt, wie häufig dänisch-seitige Bewohner nach Deutschland und deutschseitige nach Dänemark fahren. Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark

Gegenseitiges Sprachverständnis fördert das grenzüberschreitende Besuchsverhalten

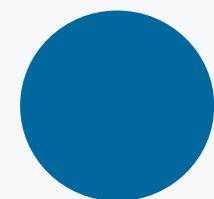
Anzahl derer, die mindestens einmal im Monat die Grenze überqueren



Die Abb. zeigt den Anteil an Bürgern nördlich und südlich der Grenze, die diese mindestens ein Mal im Monat überqueren – aufgeschlüsselt nach ihren Deutsch- bzw. Dänischkenntnissen. Datenerhebung Februar-März 2020 – 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark

Familiäre und berufliche Beziehungen über die Grenze hinweg



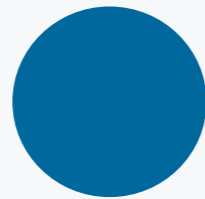
33 % der Bürger nördlich der Grenze haben Familie oder Freunde südlich der Grenze.



14 % haben in den letzten drei Jahren entweder selbst südlich der Grenze gearbeitet – oder ein enges Familienmitglied hat das getan.



18 % haben in ihrem Beruf täglich Kontakt mit Personen südlich der Grenze.



32 % der Bürger südlich der Grenze haben Familie oder Freunde nördlich der Grenze.



18 % haben in den letzten drei Jahren entweder selbst nördlich der Grenze gearbeitet – oder ein enges Familienmitglied hat das getan.



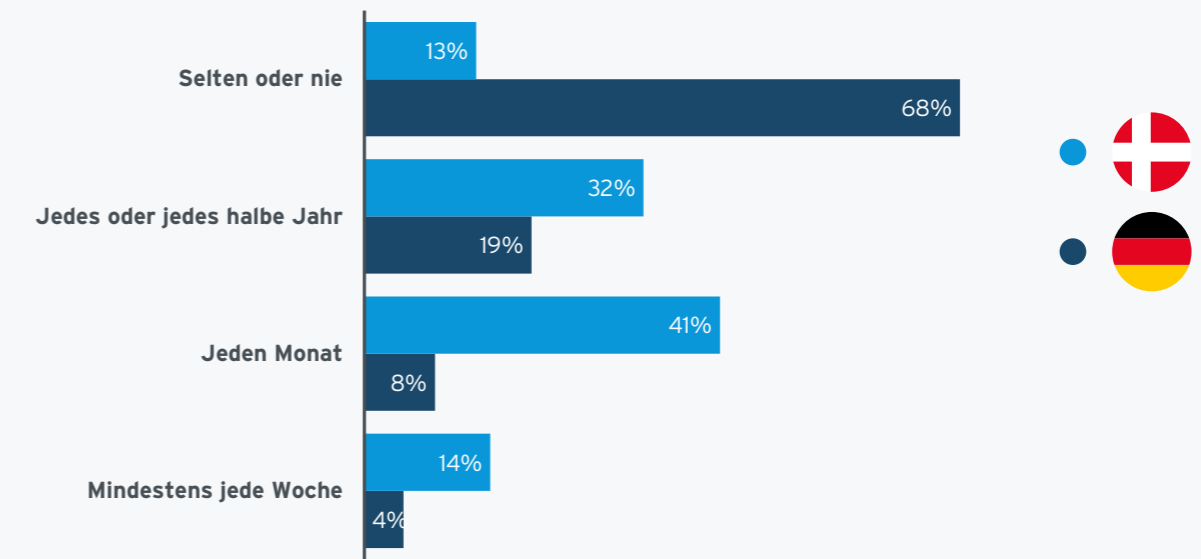
4 % haben in ihrem Beruf täglich Kontakt mit Personen nördlich der Grenze.

Datenerhebung Februar-März 2020 – 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark

Grenzhandel deutlich überwiegend von Nord nach Süd

Wie häufig kaufen Sie Waren des täglichen Bedarfs auf der anderen Grenzseite ein?

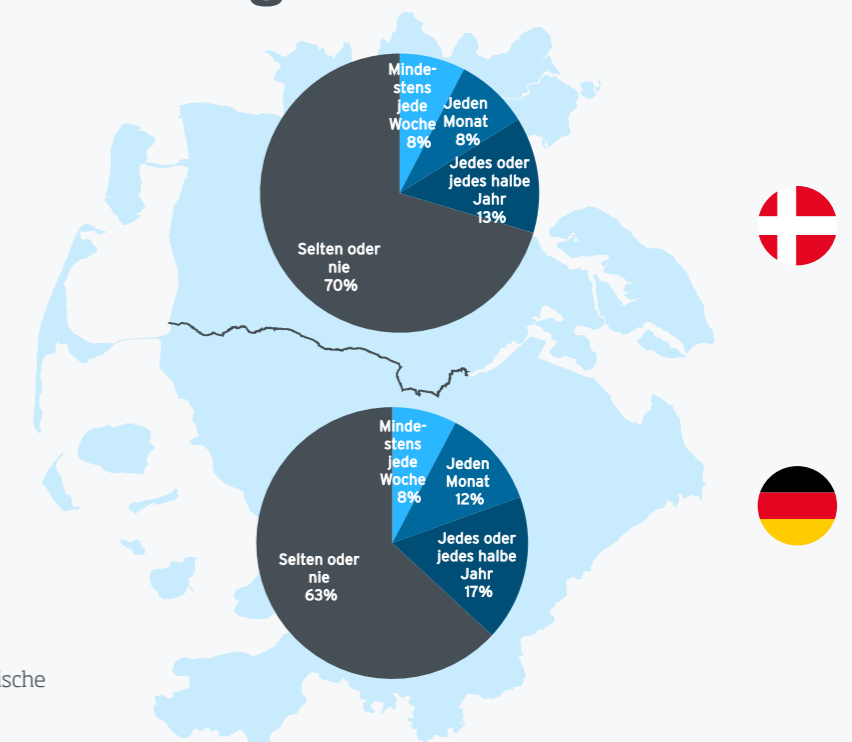


Datenerhebung Februar-März 2020 – 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark

8 % haben im Zusammenhang mit ihrer Freizeitgestaltung wöchentlich Kontakt über die Grenze hinweg

Wie oft stehen Sie mit Personen in Süddänemark im Zusammenhang mit Freizeitinteressen in Kontakt?

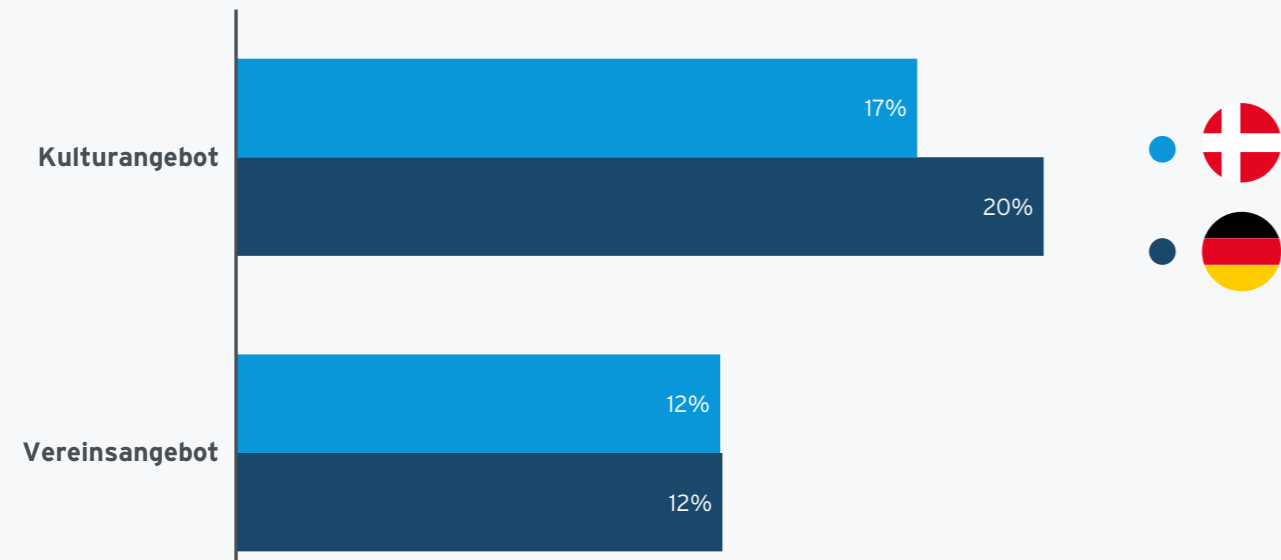


Datenerhebung Februar-März 2020 – 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark

Grenzüberschreitend sind mehr Menschen an Kulturangeboten interessiert als an Vereins- und Sportangeboten

Anteil derer, die in den letzten 12 Monaten an Kulturaktivitäten bzw. Vereins- oder Sportaktivitäten auf der anderen Grenzseite teilgenommen haben

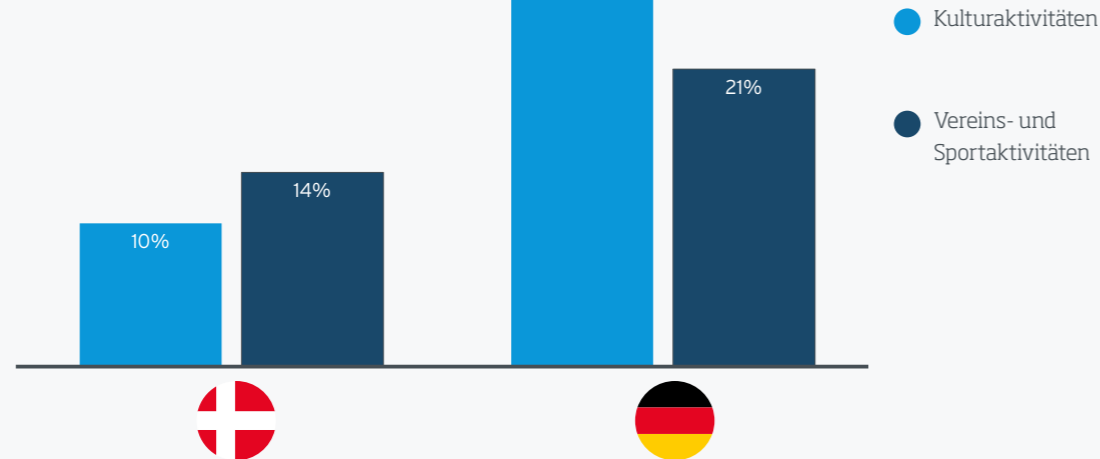


Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark

Mehr junge Leute auf deutscher Seite überqueren die Grenze zwecks Kultur- und Vereins-/Sportaktivitäten

Anteil der 18-29-jährigen, die in den letzten 12 Monaten an Kulturaktivitäten bzw. Vereins- oder Sportaktivitäten auf der anderen Grenzseite teilgenommen haben



Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark

Sprache fördert die Nutzung von Freizeit- und Kulturangeboten über die Grenze hinweg

	Spreche kein alltagstaugliches Deutsch	Spreche Deutsch zum Alltagsgebrauch	Alle
Habe innerhalb der letzten 12 Monate ein Vereins- oder Sportangebot in Norddeutschland genutzt	5%	16%	12%
Habe innerhalb der letzten 12 Monate ein Kulturangebot in Norddeutschland genutzt	7%	22%	17%
Habe durch Freizeitinteressen regelmäßig grenzüberschreitenden Kontakt (mindestens jeden Monat)	8%	20%	16%

	Spreche kein alltagstaugliches Dänisch	Spreche Dänisch zum Alltagsgebrauch	Alle
Habe innerhalb der letzten 12 Monate ein Vereins- oder Sportangebot in Süddänemark genutzt	6%	31%	12%
Habe innerhalb der letzten 12 Monate ein Kulturangebot in Süddänemark genutzt	11%	48%	20%
Habe durch Freizeitinteressen regelmäßig grenzüberschreitenden Kontakt (mindestens jeden Monat)	11%	47%	20%

Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark

Der ÖPNV spielt für die grenzüberschreitende Mobilität kaum eine Rolle

Anteil derer, die in den letzten 12 Monaten mit Bus oder Bahn nach Norddeutschland/Süddänemark gefahren sind - gilt nur für die, die mindestens einmal pro Jahr nach Norddeutschland/Süddänemark fahren



Datenerhebung Februar-März 2020 - 470 dänische und 327 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Süddänemark



Ansiedlung im Grenzland

Im Grenzland besteht eine hohe Zufriedenheit mit dem Wohnen im Gebiet. Ganze 96 % der Bürger südlich der Grenze sind mit ihrem Wohnort zufrieden oder sehr zufrieden, nördlich der Grenze sind es 92 %.

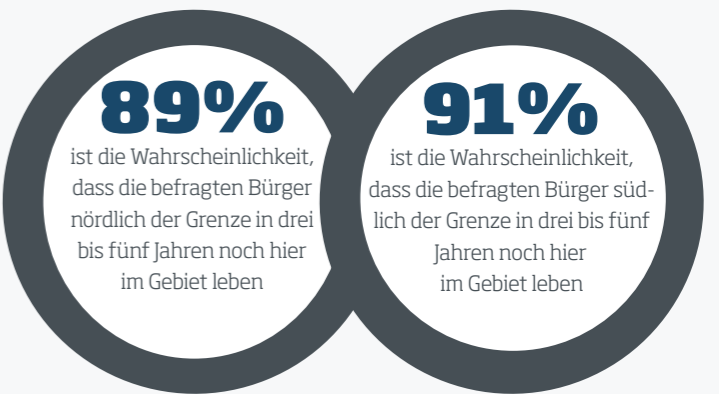
Die Zufriedenheit unter den 18-29-jährigen Dänen nördlich der Grenze ist allerdings erheblich geringer: Nur 52 % von ihnen sind mit ihrem Wohnort sehr zufrieden. Zum Vergleich sind 69 % aller Dänen im Grenzland diesbezüglich sehr zufrieden.

Nördlich der Grenze haben 29 % schon mal einen Wegzug erwogen - auf deutscher Seite nur 12 %.

Der Unterschied liegt u. A. darin, dass ganze 44 % der 18-39-jährigen Dänen in den letzten Jahren einen Umzug ganz woanders hin erwogen haben.

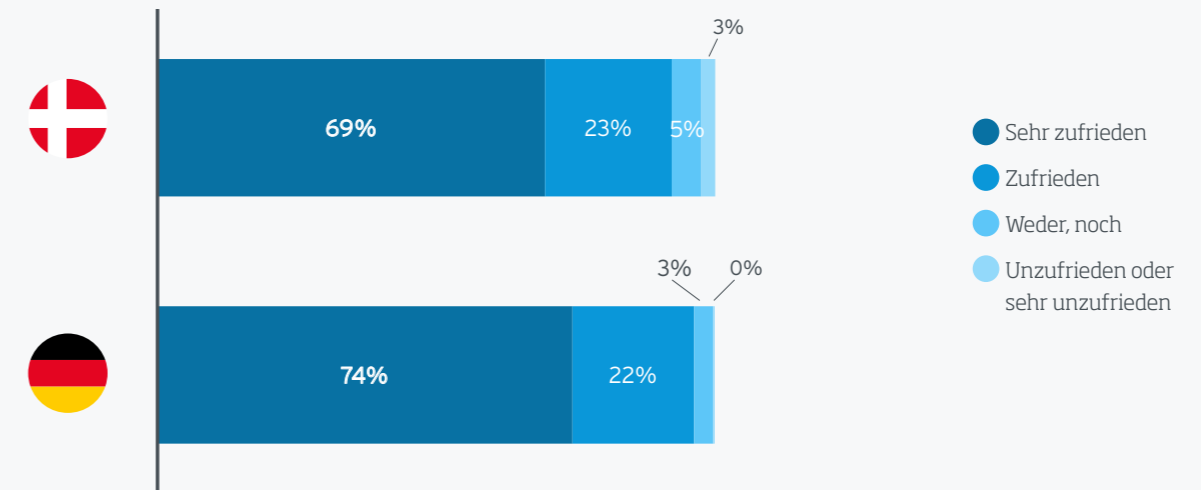
Die Neigung, ganz woanders hinzuziehen, nimmt auf dänischer Seite mit zunehmendem Alter ab. Südlich der Grenze gibt es solche altersbezogenen Schwankungen nicht.

Die Umzugsgedanken junger Leute auf dänischer Seite kommen auch in ihren Zukunftsplänen zum Ausdruck. Die 18-29-jährigen geben eine 69-prozentige Wahrscheinlichkeit dafür an, dass sie in 3-5 Jahren noch im Nahgebiet leben werden. Bei den jungen Deutschen sind es 86 %.



Neun von Zehn sind mit dem Wohnen im Grenzland zufrieden

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Wohnort?

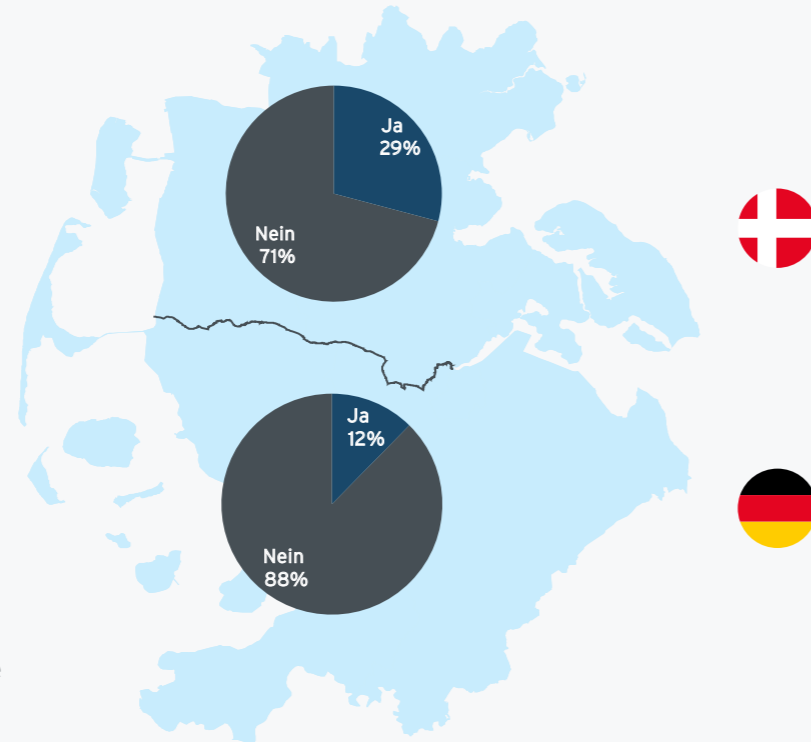


Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer

Quelle: Region Syddanmark

...und dennoch hat fast jeder Dritte nördlich der Grenze einen Wegzug erwogen

Haben Sie innerhalb der letzten paar Jahre überlegt woanders hinzuziehen?

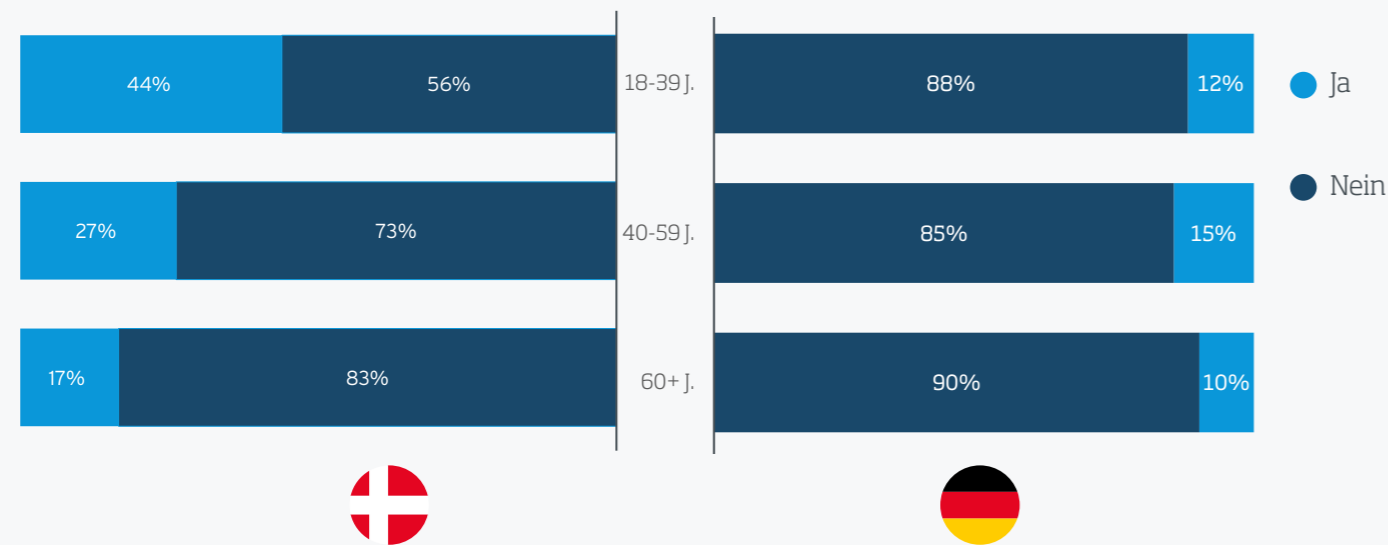


Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Quelle: Region Syddanmark

Viele junge Dänen erwägen einen Wegzug

Haben Sie innerhalb der letzten paar Jahre überlegt woanders hinzuziehen?



Datenerhebung Februar-März 2020 - 510 dänische und 500 deutsche Teilnehmer.

Kilde: Region Syddanmark

So sind wir vorgegangen

Die vorliegende Analyse wurde von der Region Süddänemark in Zusammenarbeit mit Jysk Analyse erstellt.

Gegenstand der Analyse war das Sammeln von Informationen von einem breitestmöglichen Spektrum an Grenzlandbewohnern, wobei die Definition hier die nordschleswigschen Kommunen Apenrade, Hadersleben, Sonderburg und Tondern sowie die norddeutschen Kreise Schleswig-Flensburg und Nordfriesland und die Stadt Flensburg beinhaltet.

Die dänischen Interviews führte Jysk Analyse durch, die deutschen ein auf Datenerhebung mittels Telefonbefragung spezialisiertes deutsches Institut. Letzteres hatte einen fertig übersetzten Fragenkatalog zur Verfügung, der hinsichtlich Fragenformulierungen und Antwortmöglichkeiten der dänischen Vorlage entsprach. Das deutsche Institut hatte vorab Gelegenheit zur Sichtung und ggf. Kommentierung des Fragenkatalogs.

Der Fragenkatalog wurde vor dem Echtlauf einem Pilottest unterzogen. Die Datenerhebung erfolgte im Zeitraum 20. Februar bis 11. März 2020 in Form von Telefoninterviews in Dänemark und Deutschland - in beiden Ländern jeweils etwa 500, sodass insgesamt 1010 Personen befragt wurden.

Die Teilnehmerauswahl erfolgte in beiden Ländern nach simplem Zufallsprinzip. Es wurde hinsichtlich der Zusammensetzung von Geschlecht und Alter gewichtet, um die Zusammensetzung im dänischen bzw. deutschen Gebiet abzubilden.

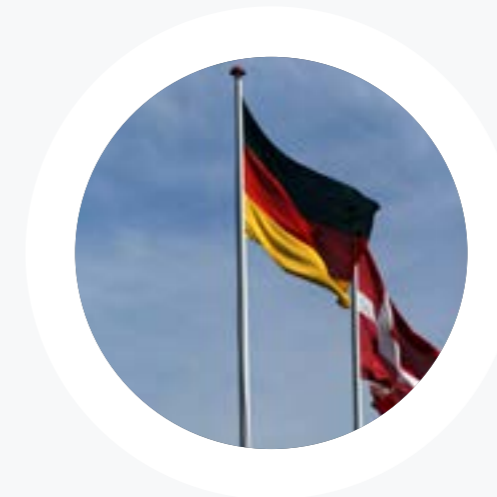
Da in allen sieben Grenzlandkommunen bzw. -kreisen die Datengrundlage jeweils gleich sein sollte, wurde die Stichprobe geschichtet (stratifiziert). Die Zahl der Teilnehmer (Respondenten) in den jeweiligen Gebietskörperschaften schwankt daher von ca. 89 Personen (Tondern) bis mehr als 222 Personen im Kreis Schleswig-Flensburg.

Offene Fragen

Es wurden offene Fragen gestellt, etwa "Was haben Dänen und Deutsche im Grenzgebiet Ihrer Meinung nach gemeinsam?", "Inwiefern sehen Sie ggf. Unterschiede zwischen Dänen und Deutschen im Grenzland?", "Gibt es andere Dinge, die Sie als besonderen Vorteil des Wohnens im Grenzland bezeichnen würden?" und "Was für Vorzüge [des Wohnens im Grenzland] sind das?" Die Bürger konnten ihre Antworten in Form von freien Kommentaren geben.

Die Antworten der Teilnehmer wurden händisch gesichtet und kategorisiert. Da einige Teilnehmer mehr als nur eine Antwort gaben, wurden diese in verschiedene Kategorien einsortiert. Ein Teilnehmer sagt z. B. "Kultur, Essgewohnheiten, Mentalität". Solche Antworten wurden daraufhin den drei Kategorien Kultur, Gastronomie und Mentalität zugeordnet.

Jede Kategorie deckt eine Reihe von Themen ab. Der Bereich "Kultur" etwa enthält die Kommentare, in denen Sport, Musik, Theater, Vereinsleben genannt werden, während in die Kategorie "Mentalität" Kommentare zu Wertvorstellungen und Menschenbild fallen.





Regional Udvikling
Damhaven 12
7100 Vejle

www.fremtidenssyddanmark.regionsyddanmark.dk